

Dr. Steinthal theilt (Beiträge zur Geschichte und Pathologie der *tabes dorsualis* in Hufeland's Journal 1844, Augustheft, pag. 48 u. folgd.) den von Froriep gelieferten Sectionsbefund eines auch von Romberg beobachteten Falles mit, in welchem das Rückenmark auf der hintern Fläche graugelb durchscheinend, consistenter, der weissen Substanz fast ganz entbehrend angegeben wird, und Romberg erwähnt eines zweiten ganz ähnlichen, gleichfalls von Froriep gelieferten Befundes (s. dessen Lehrbuch der Nervenkrankheiten, 1. Bd. 1849, p. 799). In diesen drei Fällen bleibt es zweifelhaft, ob auch ein beträchtlicher Antheil der hinteren Abschnitte der Seitenstränge mit ergriffen war.

In einigen dieser Fälle war der Umfang des Rückenmarkes beträchtlich verschmächtigt.

Immer war die Untersuchung nur mit unbewaffnetem Auge vorgenommen worden.

Seit einer langen Reihe von Jahren hat Rokitansky öfter Fälle wie die angeführten beobachtet, und in der hiesigen pathologisch-anatomischen Lehranstalt demonstrirt, sowie derselbe auch das histologische Verhalten und die Bedeutung der partiellen Schwielen des Rückenmarkes in seinem Handbuche der patholog. Anat., II. Bd. 1844 bei Behandlung der Sklerose des Gehirnes und in der Abhandlung über die Cyste (Denkschriften der kais. Akad. d. W., I. Bd. 1849, p. 21), sowie endlich in einer im Junihefte des Jahrganges 1854 der Sitzungsberichte d. kais. Akad. d. W. enthaltenen Abhandlung über das Auswachsen der Bindegewebs-Substanzen u. s. w. p. 18 erörtert hat; insbesondere legt er am letzteren Orte den gallertähnlichen und schrumpfenden faserigen Schwielen eine Wucherung der Bindegewebs-Substanz des Rückenmarkes zu Grunde.

Durch mehrere auf meiner Abtheilung des k. k. allgemeinen Krankenhauses vorgekommene Fälle bekam ich nicht nur Gelegenheit zur Beobachtung der eben angeführten Degeneration der Hinterstränge, sondern ich lernte auch eine nur durch mikroskopische Untersuchung zu ermittelnde Degeneration dieser Stränge, sowie auch das bisher gleichfalls unbekannt Vorkommen von selbstständiger Degeneration der übrigen Rückenmarksstränge kennen. Endlich habe ich in allen Fällen, was von den früheren Beobachtern nicht geschehen war, das Rückenmark in zahlreichen Querschnitten